

International Life Sciences Institute

Das **International Life Sciences Institute (ILSI)** ist eine einflussreiche Lobbyorganisation im Lebensmittelbereich, die von Unternehmen der Lebensmittel-, Chemie- und Gentechnikindustrie gegründet worden ist. Die Mitgliedsunternehmen treffen die Grundsatzentscheidungen, wählen den Vorstand und finanzieren das Institut zum ganz überwiegenden Teil.

Wegen seiner Industrienähe und der Verflechtungen mit staatlichen Aufsichtsbehörden ist das ILSI in die Kritik geraten. Die Vorsitzende des EFSA-Verwaltungsrats, [Diana Banati](#) wechselte im Mai 2012 zurück zur ILSI.^[1] Banati war 18 Monate zuvor von ihrem Posten als Vorstand beim International Life Sciences Institute (ILSI) zurückgetreten – da ihre Lobbytätigkeit offensichtlich in Konflikt mit ihren Aufgaben bei der EFSA stand.

International Life Sciences Institute

Rechtsform	Gemeinnützige Organisation (USA)
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	1978
Hauptsitz	Washington D.C., USA
Lobbybüro EU	Avenue E. Mounier 83, Box 6, 1200 Brüssel
Webadresse	ilsi.org/Europe

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	1
2 Fallstudien und Kritik	2
2.1 Verstrickung mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	2
2.2 Der Präsident des Bundesforschungsinstituts für Ernährung und Lebensmittel als ILSI-Aktivist	2
3 Organisationsstruktur und Personal	2
3.1 Vorstand ILSI Europe	2
3.2 Wissenschaftlicher Beirat ILSI Europe	3
3.3 Mitgliedsunternehmen ILSI Europe	4
3.4 Vorstand von ILSI Global	4
4 Finanzen	4
5 Kurzdarstellung und Geschichte	4
6 Weiterführende Informationen	4
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
8 Einzelnachweise	5

Lobbystrategien und Einfluss

Das ILSI, das bestreitet, eine Lobbyorganisation zu sein, bringt Wissenschaftler aus der Industrie mit Wissenschaftlern aus Regulierungsbehörden in ihren Gremien sowie Arbeits- und Expertengruppen zusammen. Dadurch erhält es die Möglichkeit, Gesetze, Verordnungen und Empfehlungen, die die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen berühren, mittelbar zu beeinflussen.^{[2][3]} So erklärt sich das erhebliche finanzielle Engagement der Industrie beim ILSI. ILSI Europe ist als Koordinator und Teilnehmer in die folgenden laufenden EU-Projekte eingebunden: Siebtes Rahmenprogramm (COSMOS, EFFORT, EuroDISH, IFAAM, NutriTech, PATHWAY-27, TDS Exposure) und Horizon 2020 (SUSFANS).^[4]

Arbeitsgruppen (Task Forces) werden gebildet, wenn der Vorschlag vom Vorstand (Board of Directors) bestätigt wird und die Unterstützung von mindestens fünf Mitgliedsunternehmen erhält.^[5] Sie werden von den unterstützenden Mitgliedsunternehmen finanziert und werden aufgelöst, wenn das Programm beendet ist oder wenn sie nicht mehr von mindestens fünf Mitgliedsunternehmen unterstützt werden. Damit können die Mitgliedsunternehmen - und nicht die Wissenschaftler - Arbeitsgruppen initiieren und auflösen, falls ihnen die Ergebnisse nicht genehm sind.

Fallstudien und Kritik

Verstrickung mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)

Mehrere Mitglieder der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) stehen bzw. standen in engem Kontakt zu der ILSI, etwa [Diána Bánáti](#), [Milan Kovác](#), [Harry Kuiper](#), [Gijs Kleter](#) und [Alfonso Lampen](#). Diese personellen Verflechtungen lassen an der Objektivität der Agentur EFSA Zweifel aufkommen und wecken die Befürchtung, dass ILSI durch seine industrienahen Experten die Risikobewertungen von EFSA in eine für Verbraucher bedenkliche Richtung beeinflusst.^[6]

Der Präsident des Bundesforschungsinstituts für Ernährung und Lebensmittel als ILSI-Aktivist

[Gerhard Rechkemmer](#) ist Präsident des [Max Rubner-Institut](#) (MRI), dem Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel, das das [Bundeslandwirtschaftsministerium](#) (BMEL) berät. Forschungsschwerpunkt des MRI ist der gesundheitliche Verbraucherschutz im Ernährungsbereich. Zugleich ist Präsident Rechkemmer hoher Funktionär bei der Lobbyorganisation ILSI. Seit 2012 sitzt er im „Board of Directors“ von ILSI Europe und seit 2013 ist er Mitglied des "Board of Trustee" von ILSI Global.^[7] Weiterhin ist er Mitglied in der ILSI-„Task Force“ für Gesundheitsnahrung („Functional Food“).^[8] Weitere Mitglieder waren Ende 2015 mit einer Ausnahme Vertreter der Lebensmittel-, Chemie- und Gentechnikindustrie.

Organisationsstruktur und Personal

In der Generalversammlung ("General Assembly"), in der ausschließlich die Mitgliedsunternehmen vertreten sind, werden die grundlegenden Entscheidungen getroffen. Sie wählt auch den Vorstand ("Board of Directors"), der seinerseits die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats ("Scientific Advisory Committee") ernennt.^{[9][10]}

Vorstand ILSI Europe

- aus der Industrie:
 - John O'Brien (Vorsitzender), Nestlé
 - Stephen French (Stellv. Vorsitzender), Mars
 - Peter Weber (Schatzmeister), [DSM](#)
 - Robert Hamer, Unilever
 - Susanne Kettler, The Coca-Cola Company
 - Simon Metz Pedersen, Aria Foods

- Mariusz Michalik, PepsiCo International
- Colette Shortt, Johnson & Johnson, EAME
- Julian Stowell, DuPont Nutrition & Health
- nicht aus der Industrie:
 - **Gerhard Eisenbrand** (Präsident von ILSI Europe), Uni Kaiserslautern, ehemaliges Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des [Bundesinstitut für Risikobewertung](#) (BfR), bis 2011 Vorsitzender der Kommission für genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel des BfR^{[11][12]}
 - Alan Boobis (Vizepräsident von ILSI Europe und Mitglied des Vorstands von ILSI Global), Imperial College London
 - Albert Flynn, University College Cork
 - Corrado Lodovico Galli, University of Milan
 - Mike Gibney, University College Dublin
 - Klaus Grunert, University of Aarhus
 - Richard Hurrell, Federal Institute of Technology – ETH
 - **Gerhard Rechkemmer**, Präsident des [Max Rubner-Institut](#) (MRI), das das [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#) (BMEL) berät
 - Arpad Somogyi, Hungarian Academy of Science
 - Viktor Tutelyan, National Nutrition Institute

(Stand: Dezember 2015) Quelle: ^[13]

Wissenschaftlicher Beirat ILSI Europe

- aus der Industrie:
 - Rolf Bos, FrieslandCampina
 - Roberto Ciati, Barilla G&R Fratelli
 - Anne Franck, Cargill
 - Laurant Le Bellego, Danone
 - Clare Leonard, Mondelez International
 - Diederick Meyer, Sensus
 - Hervé Nordmann, Ajinomoto Europe
 - Benjamin Smith, Firmenich
 - Maha Tahiri, General Mills
- nicht aus der Industrie:
 - **Gerhard Eisenbrand** (Vorsitzender), Uni Kaiserslautern
 - Alan Boobis (Stellv. Vorsitzender und Mitglied des Vorstands von ILSI Global), Imperial College London
 - Philip Calder, University of Southampton
 - Louise Dye, University of Leeds
 - Irfan Erol, University of Ankara
 - Vincenzo Foglani, Wageningen University
 - Dietrich Knorr, Professor i.R. der TU Berlin, Fachgebiet: Lebensmitteltechnologie
 - Marina Marinovich, University of Milan
 - Ivonne Rietjens, Wageningen University
 - Wim Saris, Maastricht University
 - Gregorio Varela-Moreiras, University San Pablo - CEU of Madrid

(Stand: Dezember 2015) Quelle: ^[14]

Mitgliedsunternehmen ILSI Europe

(Auswahl)

- [BASF](#)
- Coca-Cola Europe
- Danone
- Dow Europe
- [Merck](#) Consumer Healthcare
- [Nestlé](#)
- [Monsanto](#) Europe
- Pfizer Consumer Healthcare
- Südzucker
- Unilever

Quelle: ^[15]

Vorstand von ILSI Global

Die Mitglieder des "Board of Trustees" sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören (Stand: Dezember 2015):

- Jerry Hjelle (Präsident von ILSI Global), [Monsanto](#)
- Samuel Cohen (Vorsitzender von ILSI Global), University of Nebraska Medical Center
- [Gerhard Eisenbrand](#), Uni Kaiserslautern
- [Gerhard Rechkemmer](#), Präsident des [Max Rubner-Institut](#) (MRI), das das [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#) (BMEL) berät
- [Alan Boobis](#) (Vizepräsident von ILSI Europe und Stellv. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats von ILSI Europe), Imperial College

Finanzen

Das International Life Sciences Institute hatte 2014 ein Gesamtbudget von 20 Mio. €. 68 % davon wurden über Mitgliedsbeiträge eingenommen. ^[16]

Kurzdarstellung und Geschichte

Das International Life Sciences Institute wurde 1978 in Washington D.C. in den USA gegründet. Mittlerweile gibt es weltweit 15 Filialen in einzelnen Ländern oder Regionen. Darunter eine für Europa.

Weiterführende Informationen

- [Das ILSI bei Sourcewatch](#)
- [The International Life Sciences Institute \(ILSI\), a corporate lobby group](#) Corporate Europe Observatory vom Mai 2012

- [Europe's pesticide and food safety regulators – Who do they work for?](#) by Claire Robinson, Earth Open Source 2011

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [EFSA Management Board Chair resigns](#) abgerufen am 25.05.2012
2. ↑ [Hans-Ulrich Grimm: Was treibt die ILSI mit EFS](#), [Greenpeace-Magazin Ausgabe 5.12](#), abgerufen am 26. 03. 2016
3. ↑ [The International Life Sciences Institute \(ILSI\), a corporate lobby group Corporate Europe Observatory - May 2012](#), [corporateeurope.org](#), abgerufen am 13.04.2016
4. ↑ [EC-funded Projects](#), Webseite ILSI, abgerufen am 13. 04. 2016
5. ↑ [Task Forces](#), Webseite ILSI. abgerufen am 13. 04. 2016
6. ↑ [Conflicts on the Menu](#), [www.corporateeurope.org](#), aufgerufen am 17.09.2012
7. ↑ [Präsident](#), Webseite MRI, abgerufen am 04.12.2015
8. ↑ [Functional Foods Task Force Members](#), Webseite ISLI, abgerufen am 04.12.2015
9. ↑ [General Assembly](#), Webseite ILSI, abgerufen am 13. 04. 2016
10. ↑ [Scientific Advisory Committee](#), Webseite ILSI, abgerufen am 13. 04. 2016
11. ↑ [Verdeckte Einflussnahme durch „Gen-Lobby“ in Deutschland](#) Webseite Testbiotech vom 24. Mai 2012, abgerufen am 13.06.2012
12. ↑ [Kerstin Kohlenberg und Yassin Musharbash: Forschungsfinanzierung: Die gekaufte Wissenschaft](#), ZEIT online vom 1. August 2013, abgerufen am 21. 03. 2016
13. ↑ [Board of Directors](#), Webseite ILSI, abgerufen am 03. 12. 2015
14. ↑ [Scientific Advisory Committee](#), Webseite ILSI, abgerufen am 04. 12. 2015
15. ↑ [ILSI Europe Membership](#), [ilsi.org](#), abgerufen am 04. 12. 2015
16. ↑ [2014 Annual Report](#), [ilsi.org](#), abgerufen am 14.04.2016